

Presseinformation

Westdeutsche ImmobilienBank verkauft keine vertragsgemäß bedienten privaten Wohnungsbaudarlehen an Finanzinvestoren

Mainz, 10. März 2008 - Die Westdeutsche ImmobilienBank AG (WIB) hat noch nie ordnungsgemäß bediente Wohnungsbaudarlehen von Privatkunden an Dritte veräußert.

Als eine im Sparkassenverbund überregional tätige Spezialbank für Immobilienfinanzierung beruht die Beziehung der WIB zu ihren Kunden auf gegenseitigem Vertrauen und ist auf Langfristigkeit angelegt. Es entspricht weder dem Selbstverständnis noch den Gepflogenheiten der WIB, private Wohnungsbaudarlehen, die vertragsgemäß bedient werden, an Finanzinvestoren zu verkaufen.

Wenn es zu Zahlungsausfällen der Kunden kommt, besteht grundsätzlich die Möglichkeit, die entsprechenden Darlehen zu veräußern. In diesem besonderen Fall stellt die WIB durch besondere Vereinbarungen sicher, dass die Erwerber sämtliche Verpflichtungen einhalten, die die Bank gegenüber ihren Kunden übernommen hat. Das gilt insbesondere auch für Verpflichtungen aus Sicherungsverträgen, wie zum Beispiel aus der Sicherungszweckerklärung für Grundschulden. Damit stellt die WIB sicher, dass der zwischen ihr und dem Kunden geschlossene Vertrag eingehalten wird.

Die Westdeutsche ImmobilienBank ist das Kompetenzcenter für Immobilienfinanzierungen im WestLB Konzern. Hauptsitz ist Mainz. Zweiter großer Standort ist Münster, von dem aus das private Baufinanzierungsgeschäft betrieben wird. Die WIB hat eine Bilanzsumme von 23,8 Mrd EUR. Mit einem Vorsteuerergebnis von 101,5 Mio EUR hat sie das Vorjahresergebnis nahezu verdreifacht.